

# Adaptionsversuch mit Riesling W21

Versuchsbeginn/-ende: 1985/1992

AnlagemethodenStandweite: Block/1,80x1,10 m

Anz. Varianten/Wiederholungen: 9/2

Stockzahl pro Parzelle: 20

Sorte(n)/Unterlage(n): Riesling W21/s. Tabelle

Versuchsvarianten: s. Tabelle

Ermittelte Daten: Ertrag, Mostgewicht, Säure

Bodenart, Neigungswinkel und -richtung der Anlage: IS/eben

Fragestellung und Zielsetzung des Versuches: Leistungsvergleich von Unterlagenneuzüchtungen mit Riesling W21 auf lehmigem Sand

## Ergebnis:

Bei den Standardunterlagen bringen 5C und Binova sowie SO4 und 26G vergleichbare Ertrags- und Qualitätsergebnisse. Den hohen Leistungsstand der Berl.-x Ripariaunterlagen können die Neuzüchtungen nicht überbieten, ist aber auch nicht entscheidend geringer, insbesondere wenn man die Mengenminderung berücksichtigt. In der Tendenz sind die Säurewerte bei den Neuzüchtungen etwas niedriger, besonderes im Vergleich zu SO4.

Tab. 53: Durchschnittswerte der Jahre 1988-1992

Variante	Ertrag (kg/ar)	Mostgewicht (°Oe)	Säure (g/l)
5C	158	80	10,3
SO4	172	78	11,1
Binova	156	80	10,8
26 G	171	79	10,6

Variante	Ertrag (kg/ar)	Mostgewicht (°Oe)	Säure (g/l)
A 9	137	80	10,2
A 11	177	75	10,5
A 14	155	78	10,6
C 3	156	79	10,4

(Dr. Schropp, SLFA Neustadt, NW86KS052)